

Gemeinde Colbitz

-Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsförderung-

Niederschrift öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaftsförderung

Sitzungstermin:	Mittwoch, 06.12.2017
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:00 Uhr
Ort, Raum:	Lindhorst, Bürgerhaus, Spielgartenstraße 7

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Eckhard Liebrecht

Vorsitzende/r

Herr Lutz Kramer

Mitglieder des Ausschusses

Frau Dörte Werner

sachkundiger Bürger

Frau Undine Kallmeyer

Frau Christiane Sölter

Schriftführer

Frau Dorina Schinke

Verwaltung

Herr Jörn Schinke

Es fehlen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge
- 3 Bestätigung bzw. Änderungsanträge der Niederschrift der letzten Sitzung vom 16.05.2017
- 4 1. Beratung zur Haushaltssatzung der Gemeinde Colbitz für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: MV-CO/0905/2017
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Anfragen und Anregungen
- 8 Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Kramer begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste.

zu 2 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge

Die Tagesordnung wird einstimmig mit 2 Ja-Stimmen bestätigt.

zu 3 Bestätigung bzw. Änderungsanträge der Niederschrift der letzten Sitzung vom 16.05.2017

Die Niederschrift vom 16.05.2017 wird einstimmig bestätigt.

zu 4 1. Beratung zur Haushaltssatzung der Gemeinde Colbitz für das Haushaltsjahr 2018 Vorlage: MV-CO/0905/2017

Herr Kramer bittet Herrn Schinke, einen Überblick über den 1. Entwurf der Haushaltsplanung 2018 zu geben.

Herr Schinke weist zu Beginn seiner Ausführungen darauf hin, dass die Erstellung des Haushaltsplanes für 2018 aufgrund der geringeren Gewerbesteuereinnahmen von Kali Zielitz bei den Gemeinden Rogätz, Zielitz und Loitsche-Heinrichsberg eine große Herausforderung für die Gemeinde Colbitz werden wird, da dies zu einer deutlich erhöhten Umlage an die Verbandsgemeinde führen wird. Er macht jedoch auch klar, dass die Gemeinde Colbitz seit 2005 von den hohen Gewerbesteuereinnahmen der Gemeinden Zielitz, Loitsche-Heinrichsberg und Rogätz profitiert hat, die meiste Umlage haben hier diese drei Gemeinden getragen.

Zu den einzelnen Zahlen führt Herr Schinke aus, dass der derzeitige Finanzbedarf unter dem zuerst angenommenen Wert liegt, so dass die Umlage nochmals reduziert werden konnte und diese derzeit bei 888.000 Euro liegt.

Eine weitere Verschiebung ergibt sich innerhalb der Summe für die anteilige Investpauschale im Finanzhaushalt.

Des Weiteren bittet Herr Schinke, dem Rat folgenden Vorschlag zu machen: Für in 2017 nicht verausgabte Mittel für Unterhaltung sollten Rückstellungen gebildet werden, um die Mittel für die Unterhaltung 2018 auf ein Minimum reduzieren zu können.

Frau Sölter merkt in diesem Zusammenhang an, dass Rückstellungen für Instandhaltungen aus dem Vorjahr lt. BGB bis zum 31.03. des Folgejahres ausgegeben werden müssen. Ob dies auch für die Gemeinde angewendet werden muss oder ob die Doppik hier etwas anderes vorschreibt, ist durch die Verwaltung zu prüfen.

Zum Abschluss seiner Ausführungen weist Herr Schinke darauf hin, dass die Erträge in 2018 wesentlich erhöht werden konnten. Gleichzeitig stiegen jedoch auch die Aufwendungen, so dass noch ein Fehlbetrag in Höhe von 124.600 Euro im Ergebnishaushalt zu decken ist.

In der nachfolgenden Diskussion weist Herr Liebrecht darauf hin, dass mit der Erstellung der Eröffnungsbilanz 2014 auch noch die genaue Höhe der Abschreibungen in den Haushalt ermittelt werden muss, welche jedoch nicht zwangsläufig zu einer Verringerung des Fehlbedarfs führen muss.

Im Zuge der Diskussion zur Erstellung der Eröffnungsbilanz bittet Herr Kramer die Verwaltung um einen aktuellen Stand zur Erarbeitung der Eröffnungsbilanz 2014 zur Ratssitzung am 14.12.2017.

Die Ausschusmitglieder bringen ihren Unmut darüber zum Ausdruck, dass die Eröffnungsbilanz immer noch nicht erstellt ist und der Termin derzeit der 31.01.2018 ist. Da die Termine auch in Vorzeiten nicht eingehalten wurden, ist auch dieser Termin fragwürdig.

Herr Schinke informiert, dass er monatlich gegenüber dem Landkreis berichten muss, wie der Stand der Erarbeitung der Eröffnungsbilanz ist, d. h. ohne prüffähige Eröffnungsbilanz braucht kein Haushaltsplan eingereicht werden.

In der weiteren Diskussion wird durch Herrn Schinke in Abstimmung mit Herrn Schmette vorgeschlagen, die für 2018 und 2019 noch ausstehenden WWAZ-Gebühren für das übernommene Anlagevermögen im Finanzhaushalt komplett in 2018 abzulösen. Damit würde die Gemeinde Kosten in Höhe von ca. 2.000 Euro einsparen.

Dies wird durch den Finanzausschuss einstimmig begrüßt und ist dem Gemeinderat zur 1. Lesung des Haushaltsplanes vorzuschlagen.

Im Zusammenhang mit der Haushaltsplanung wird festgelegt, dem Finanzausschuss nach dem 31.03.2018 einen Stand der offenen Forderungen der Gemeinde vorzulegen.

Zur Senkung des Fehlbedarfs führt Herr Kramer aus, dass es nur die Möglichkeiten der Einnahmensteigerung bzw. der Ausgabensenkung gibt. Hier sollten die freiwilligen Aufgaben nochmals näher betrachtet werden, da man bei den Pflichtaufgaben nicht allzu viel einsparen kann.

Sein Hauptaugenmerk liegt jedoch auf einer Steuererhöhung bei der Grundsteuer B oder bei der Gewerbesteuer.

Wie sich eine Steuererhöhung auf den Haushalt auswirkt, wird von Herrn Liebrecht anhand von Zahlen belegt.

Nach längerer Diskussion legt der Finanzausschuss fest, dem Gemeinderat vorzuschlagen, die Grundsteuer B anzuheben, um zumindest 1/3 der fehlenden Einnahmen zu decken.

Im Ergebnis der weiteren Diskussion schlägt Herr Kramer vor, die nächste Finanzausschusssitzung zu machen, wenn ein zuverlässigeres Zahlenwerk vorliegt. Er bittet die Finanzausschussmitglieder bis dahin, sich nochmals intensiv mit dem Haushalt zu beschäftigen und ihm bis dahin konkrete Vorschläge zu Kosteneinsparungen zu unterbreiten. Diese Vorschläge würde er dann sammeln und den Finanzausschussmitgliedern zur nächsten Finanzausschusssitzung zukommen lassen.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

zu 6 Anfragen und Anregungen

Es werden keine Anfragen gestellt.

zu 8 Schließung der Sitzung

Herr Kramer beendet um 21.00 Uhr die Sitzung.

Lutz Kramer

Dorina Schinke

Vorsitzender

f.d.Richtigkeit